

Gemeinderatssitzung  
am 14.12.2022



Öffentlicher Teil  
Vorlage 2022-07-07

Bearbeiter: Bgm. Dr. Jürgen Louis  
Telefon: 07643/9107-11  
Az. 656.04

TOP 7

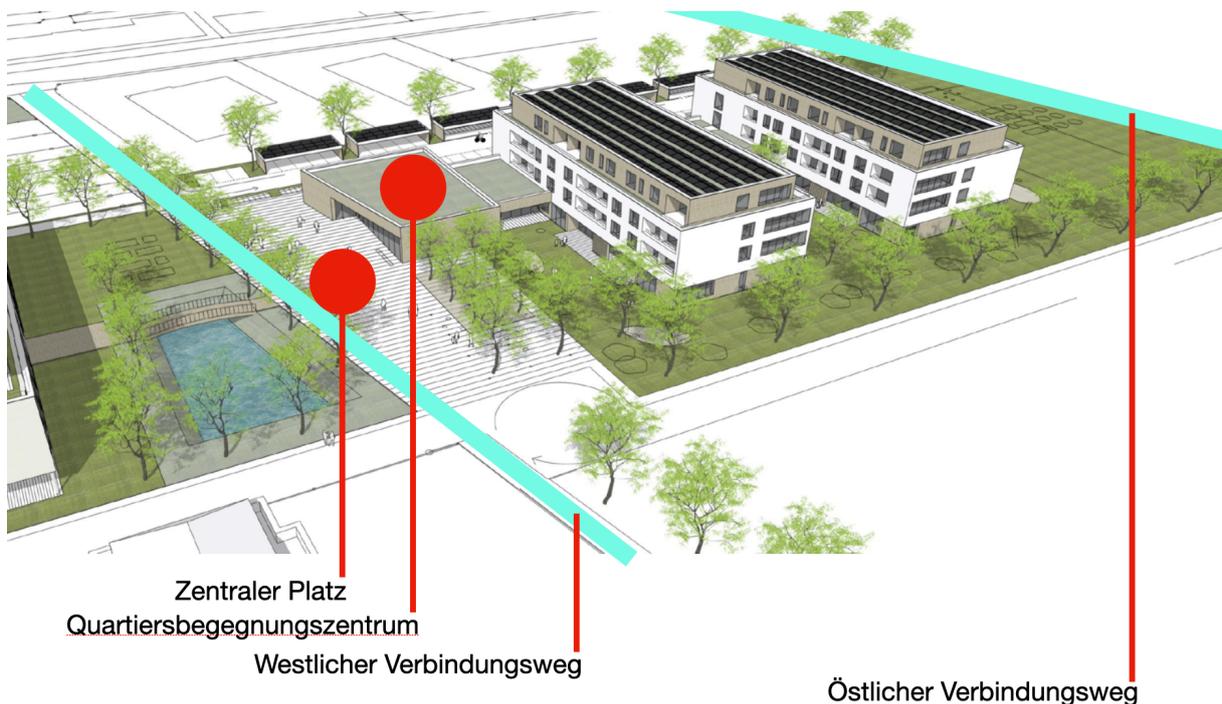
Bürgerzentrum Erweiterung II:

c) Benennung der westlichen und östlichen Verbindungswege  
Ringsheimer Straße – Wislaer Straße, des zentralen Platzes  
vor dem Quartiersbegegnungszentrum sowie des  
Quartiersbegegnungszentrums

#### I. Beschlussvorlage

##### A Problem und Ziel

Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des Bürgerzentrums sind zum einen die westlichen und östlichen Verbindungswege zwischen der Ringsheimer Straße und der Wislaer Straße (1. Trotte Baumann – REWE; 2. Hutmacher Jülg – Ortseingang Wislaer Straße), zum anderen der zentrale Platz vor dem Quartiersbegegnungszentrum zu benennen.



Auch bietet es sich an, dem Quartiersbegegnungszentrum einen Namen zu geben. Gemäß § 5 Absatz 4 GemO ist es die Angelegenheit der Gemeinde, die innerhalb der bewohnten Gemeindeteile dienenden Straßen, Wege, Plätze und Brücken zu benennen. Die Zuständigkeit liegt beim Gemeinderat.

## **B Lösung**

Der Gemeinderat hat durch Beschluss die Namen für die Verbindungswege, den zentralen Platz vor dem Quartiersbegegnungszentrum sowie das Gebäude des Quartierbegegnungszentrums festzulegen.

### *Verbindungswege*

Seitens der Gemeindeverwaltung wurden als Benennung des westlichen Verbindungswegs (Trotte Baumann – REWE) folgende Namen vorgeschlagen:

– Pfarrer Dr. Max Josef Metzger Weg

Pfarrer Dr. Max Josef Metzger wurde am 3. Februar 1887 in Schopfheim im Landkreis Lörrach geboren. In seiner Jugend besuchte er häufig seinen Onkel Hermann Gänshirt in Oberhausen, der zu dieser Zeit hier Pfarrer war. Seine Zeit in Oberhausen gilt als prägend für sein späteres Leben. Zwischen 1905 und 1911 studierte er in Freiburg und Fribourg/Schweiz Katholische Theologie. Von Januar 1914 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs Ende Juli 1914 war er in Oberhausen als Pfarrvikar für seinen schwer erkrankten Onkel tätig. Am 3. August 1914 meldete er sich an die Front. Später setzte er sich für Frieden und Ökumene ein. Max Josef Metzger gilt als ein Visionär, der sein Engagement für den Frieden und die Einheit der Kirche mit seinem Leben bezahlte. Er wurde am 14. Oktober 1943 in einem Schauprozess vor dem Volksgerichtshof in Berlin wegen „Hochverrats und Feindbegünstigung“ zum Tod verurteilt und am 17. April 1944 durch Enthauptung in Brandenburg-Görden hingerichtet. Ein Seligsprechungsverfahren in der Erzdiözese Freiburg wurde 2014 abgeschlossen. Die Seligsprechung durch den Heiligen Stuhl in Rom steht noch aus.

– Rebbuckweg / Am/Im Rebbuck / Am/Im Rebbühl

In Anlehnung an die im Volksmund überkommene Bezeichnung des Verbindungsweges.

Im Hinblick auf die bereits vorhandenen ähnlich lautenden Gewannbezeichnungen Rebbürgerfeld und Rebbergfeld wurde aus der Mitte des Gemeinderates zudem vorgeschlagen:

– Im Linsenbühl

Auf den Hüsener Gemarkungen werden seit mehreren Jahrhunderten Linsen angebaut. Die ersten Nachweise stammen aus dem Jahr 1330, für Linsenacker um 1580, für Linsenbühl um 1729. Das Gewann „Linsenbühl“ ist zwar am Kanaldamm gelegen. Mit der Gründung einer eigenen landwirtschaftlichen Domäne ist jedoch die Absicht verbunden, auch wieder zwischen den Ortsteilen Linsen anzubauen.

Alternativen zu Linsenbühl (Bühl bedeutet Hügel, ein bis drei Meter hoch):

– Linsenfeld / Linsenbuck (Buck bedeutet eine kleine Bodenerhebung) / Linsengrund, jeweils auch in der Kombination mit „Im“ oder „Am“ möglich.

Die Bezeichnung dieses Weges wird auch die Adresse für die verschiedenen Gebäudenutzungen sein. Bei der Wahl des Namens „Im Linsenbühl“ würden die Adressen der Einrichtungen wie folgt lauten:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| – Quartiersbegegnungszentrum Q1             | Im Linsenbühl 1 |
| – Betreutes Wohnen (westlicher Gebäudeteil) | Im Linsenbühl 3 |
| – Kindertagesstätte im Quartier – Q1        | Im Linsenbühl 5 |
| – Betreutes Wohnen (östlicher Gebäudeteil)  | Im Linsenbühl 7 |

Sofern sich der Gemeinderat für die Bezeichnung des westlichen Verbindungsweges als „Im Linsenbühl“ entscheiden sollte, könnte der östliche Verbindungsweg als „Rebbuckweg“ bezeichnet werden. Die Bezeichnungen können selbstverständlich auch getauscht werden.

*Zentraler Platz vor dem Quartiersbegegnungszentrum,  
Gebäude Quartiersbegegnungszentrum*



Sofern die Bezeichnung „Pfarrer Dr. Max Josef Metzger Weg“ für den Verbindungsweg nicht aufgegriffen wird, bietet sich der Name des ehemaligen Oberhausener Pfarrvikars als Bezeichnung für den zentralen Platz vor dem Quartiersbegegnungszentrum an:

- Pfarrer Dr. Max Josef Metzger Platz

Zugleich könnte das Quartiersbegegnungszentrum nach Pfarrer Dr. Max Josef Metzger benannt werden:

- Begegnung im Quartier Q1 – Pfarrer Dr. Max Josef Metzger Haus



**C Alternativen**

Festsetzung anderer Bezeichnungen für die Verbindungswege, den zentralen Platz vor dem Quartiersbegegnungszentrum und das Quartiersbegegnungszentrum.

**D Finanzielle Auswirkungen auf den öffentlichen Haushalt der Gemeinde Rheinhausen**

– Keine.

**E Sonstige Kosten**

– Keine.

**F Verweis auf Anlagen**

- Lebenslauf von Pfarrer Dr. Max Josef Metzger (liegt den Gemeinderäten bereits vor)
- Anton Wild: Dr. Max Josef Metzgers Aufenthalte in Oberhausen im Breisgau und sein entschlossenes Eintreten für den Frieden und die Einheit der Christen; in: Anton Wild (Hrsg.): Rheinhausen. Beiträge zur Geschichte von Ober- und Niederhausen, Bd. 2 2016, S. 201-218.

**G Beschlussvorschlag**

1.

Als Namen für den westlichen Verbindungsweg zwischen der Ringsheimer Straße und der Wislaer Straße (Trotte Baumann – REWE) wird die Bezeichnung „Im Linsenbühl“ festgelegt.

2.

Als Namen für den östlichen Verbindungsweg zwischen der Ringsheimer Straße und der Wislaer Straße (Hutmacher Jülg – Ortseingang Wislaer Straße) wird die Bezeichnung „Rebbuckweg“ festgelegt.

3.

Der zentrale Platz vor dem Quartiersbegegnungszentrum Q1 wird als „Pfarrer Dr. Max Josef Metzger Platz“ benannt.

4.

Das Quartiersbegegnungszentrum Q1 wird nach Pfarrer Dr. Max Josef Metzger als „Pfarrer Dr. Max Josef Metzger Haus“ benannt.